



AZ KÖLN TERMINE schwarzer FEBRUAR 2013

Monatsprogramm Februar 2013

Freitag, 01.02.2013

20.30 Uhr: Konzert

Kraake präsentiert:

Deadverse (Hardcore/Switzerland), Planner (Punk/Flensburg) und Alarmstufe Gerd (Pott)

Samstag, 02.02.2013

16:00 Uhr: Demo

Nachttanzdemo: Don't mess with the wild

Beginn: 16 Uhr Köln Hbf/Bahnhofsvorplatz

22.00 Uhr: Konzert

Geheimclub präsentiert:

Meier & Erdmann (electronic music collages with analogue instruments) zusammen mit Visuals von Harvi (Madrid) – danach DJ's sets von Desmond Denker, Sensing Collapse und Junktion – smash categorie, enjoy diversity!

Montag, 04.02.2013

19.00 Uhr: Politix

Tanzprobe zur Aktion One Billion Rising für FrauenLesbenTransIntersex (FLTI*)

“Eine von drei Frauen auf diesem Planeten wird im Laufe ihres Lebens geschlagen oder vergewaltigt“ - um darauf aufmerksam zu machen, proben wir daher für den 14.02. (16 Uhr Roncalliplatz), um “unsere kollektive Stärke und unsere globale Solidarität über alle Grenzen hinweg” zu zeigen.

19.30 Uhr: Politix

Profeministisches Männercafé – was' los?

Das profeministische Männercafé gibt es seit fast 2 Jahren – Zeit, Bilanz zu ziehen und gemeinsam mit euch zu reflektieren. Wir werden erzählen, wie das profeministische Männercafé aus unserer Sicht bisher gelaufen ist, und stellen unsere Perspektive, Schlussfolgerungen und Ideen zur Diskussion.

Mittwoch 06.02.2013

17:30 Uhr: D.I.Y.

D.I.Y. Stencil Workshop

Kreativ Stellung zu politischen und gesellschaftlichen Themen zu beziehen, neue Skills zu erlernen und diese Stadt aussagekräftig zu gestalten, ist das ferne Ziel dieses Treffens. Treffpunkt ist pünktlich am Eingangsbereich!

Mittwoch 13.02.2013

20:00 Uhr: Politix

Schwarzer Tresen

Thema: Anarchie, was is´das? - Gedanken und Fakten zum strömungsübergreifenden libertären Kommunismus

Freitag, 15.02.2013

19:00 Uhr: Kino & Politix

Kritische Film – und Diskussionsreihe

XXY ist ein argentinisches Film-Drama über das Leben der 15-jährigen intersexuellen Alex. Ein Film, der den Kampf zwischen Identitäten, um Selbsterkennung und Anerkennung verdeutlicht. Vorab wird es einen kurzen Input zu Intersexualität und Lebensrealitäten geben. **Für den Film: Triggerwarnung!**

Samstag, 16.02.2013

14:00 Uhr: D.I.Y.

FLTI*-Tag

Ein Tag, der von und für Frauen Lesben Trans Intersex* gestaltet wird – zum vernetzen, diskutieren, werkeln, austauschen, feiern,... Alle „Kinder“ unter 12 Jahren sind gerne willkommen – sowie alle FLTI* ab 12 Jahren.

Donnerstag, 21.02.2013

20:00 Uhr: Konzerte

Kraake und Antigone präsentieren:

Birds in Row (raging Scremo/France), Jungbluth (in the veins of Alpinist/Münster) and Marais (local Scremo kids)

Sonntag 24.02.2013

11:00 Uhr: Essen

Nantoka-Mitmach-Brunch

Sonntag 24.02.2013

15:00 Uhr: D.I.Y.

Offenes LARP-Tanztraining

Tanztraining von historischen Tänzen für Anfänger_innen und Fortgeschrittene

Montag 25.02.2013

19:00 Uhr: Politix

Cafe Queeria – Utopia statt Hegemonie

Du fühlst dich als queer, trans, nerd, fairy, cyborg, radical sex worker, zuckerschnecke, ethical slut oder auch als einfach nur ein bisschen „anders“ als der Rest? Lass uns das zelebrieren und Themen, die uns am Herzen liegen gemeinsam erarbeiten, lesen, Filme zeigen, diskutieren,...

Donnerstag, 28.02.2013

19:00 Uhr: Kneipe

„die e-Taste ist aus meiner Tastatur gefallen“ Computer-Kneipe

Thema: Gemeinsam Email Verschlüsselung einrichten – bringt Eure Computer mit. Getränke und veganes Essen gibt's wie

Jede Woche im Autonomen Zentrum

Montags

19:00 Uhr: Suppenküche

Delikate vegane Suppenküche von „Fuck you! This is soup!“

Jeden 2. Montag (04.02. & 18.02)

Dienstags

19.00 Uhr: Kneipe

Nantoka-Bar

Jeden Dienstag Nantoka Bar (Irgendwie-Kneipe) mit wechselndem Motto – aktuelle Infos auf der Homepage

Mittwochs

18.00 Uhr: Kampfsport

Krav Maga

Selbstverteidigung für Einsteiger_innen und Fortgeschrittene

20.00 Uhr: D.I.Y

Electronic Jam Session

Bringt Synthies, Drum Machines, DIY-Oszillatoren oder sonstige Krachmacher mit!

Donnerstags

19:00 Uhr: Bar

Donnerstags-Kneipe

am 2., 4 & wenn vorhanden 5. Donnerstag Spiele-Kneipe im Keller mit Kicker, Brett- und Kartenspielen. Dazu gibt's immer vegane Burgerspezialitäten und leckere Getränke!

Sonntags

14.00 Uhr: D.I.Y.

Fahrrad-Selbsthilfe-Werkstatt

Fahrrad reparieren mit Hilfe und Anleitung – viele Ersatzteile und Werkzeug gibt's vor Ort

15.00 Uhr: D.I.Y.

Dunkelkammer

Raum, Geräte und Materialien stehen euch zur Verfügung.

15.00 Uhr: D.I.Y.

Umsonstladen geöffnet

Aus dem Umsonstladen könnt ihr Dinge mitnehmen, die ihr braucht. Und ihr könnt Dinge abgeben, die ihr nicht mehr braucht.

18:00 Uhr: Kampfsport

Krav Maga

14-tägig (03.02. & 17.02)

**RAVE THE STREETS
RECLAIM THE CITY
SQUAT AND DEFEND!**



AUTONOMES ZENTRUM KÖLN

Autonome Freiräume erkämpfen und verteidigen

Auch in diesem Monat empfiehlt das AZ dies und jenes gegen Regen und Grau, Alltag und Rotz! Seit fast 3 Jahren existiert das Autonome Zentrum in Köln-Kalk, ein Ort für unkommerzielle Kunst, Kultur und autonome Politik. Nun will die Stadt Köln den Vertrag für das Haus ersatzlos kündigen und droht mit der gewaltsamen Räumung, um dort einen Grünstreifen anzulegen. **WTF?!** Das werden wir nicht zulassen. **Expect resistance!**

Nicht nur in Köln, sondern in ganz Europa befinden sich selbstverwaltete Projekte und besetzte Häuser in einer massiven Bedrohungssituation. Vor allem die Lage unserer Genoss_innen in Griechenland hält uns in Atem und macht uns wütend. Die Räumung uralter und wichtiger besetzter Häuser wie der Villa Amalia oder dem Skaramanga Squat verschaffen dem Staat scheinbar Genugtuung - ein Ende dieser Bedrohung ist kaum absehbar. Unsere Solidarität gilt auch dem ZAD, einem Stück Land bei Nantes, das weiterhin gegen den nutzlosen Flughafenbau besetzt gehalten wird. Vom 2.-12. Februar 2013 wird weltweit zu einer Kampagne direkter Aktionen in Solidarität mit Freiräumen aufgerufen.

Wake up, jump in, get wild – Krieg dem Krieg der Herrschenden!

Auch wenn der Frontalangriff des griechischen Staates gegen die anarchistische/antiautoritäre Bewegung zunächst die Initialzündung für diesen Aufruf war, zeigen uns unzählige Beispiele weltweit, dass der Polizeiapparat und die Kommunalbehörden sowie Großkonzerne hervorragend miteinander kooperieren, um solidarische Strukturen anzugreifen und die Öffentlichkeit auf transnationaler Ebene zu befrieden. In den letzten Wochen und Monaten kam es in den Gebieten der Erde, in denen die systembedingte Verelendung und erweiterte Gentrifizierungspläne bereits jetzt die breite Bevölkerung betreffen, verstärkt zu reaktionären Angriffen der Herrschenden auf die radikalen Bewegungen. Hierunter fällt die Repression gegen konkrete Widerstandsformen wie Landbesetzungen, selbstverwaltete Projekte, Betriebsbesetzungen oder Streikaktionen. Daher liegt es nah, unsere Kämpfe weltweit zu verbinden und im Hier und Jetzt zurückzuschlagen. Aktionen, die Bezug auf angegriffene Freiräume in eurer Nähe nehmen, könnten dabei einen Ansatzpunkt bilden. Lasst eurer Kreativität freien Lauf, um die Botschaft von praktisch gelebtem Widerstand zu verbreiten.

Weltweit sind immer noch viele Kolleg@s eingeknastet. Viele von unseren selbstorganisierten Freiräumen werden überfallen oder geräumt, unsere Infrastruktur zerstört, unsere Gegeninformationsmedien zensiert oder sogar verboten. Wollen wir unsere Ideen demonstrativ nach außen tragen, warten überall Kampfroboter in Uniform. Der Überwachungsapparat verfolgt uns auf Schritt und Tritt, während der Staat auch auf die Unterstützung eines bewaffneten faschistischen Mobs setzt. Aber unser Kampf geht um mehr, als nur die Verteidigung von unseren Freiräumen.

Es ist an der Zeit zu sagen "Schluss mit dem ständigen Abwehrkampf!" Der soziale Kampf ist ein tagtägliches und muss unabhängig von Räumungen oder Festnahmen geführt werden. In unseren Herzen gibt es keine Grenzen. Für jedes zerstörte Projekt müssen zwei Neue rund um den Globus entstehen. Für jeden im Knast sitzenden Kolleg@ sollten unsere Aktionen sprechen. → fightnow.noblogs.org

Für einen schwarzen Februar!

Das Autonome Zentrum Köln

Im April 2010 wurde die seit Jahren leerstehende Kantine der KHD-Werke in Köln-Kalk von Aktivist_innen besetzt. Seitdem entsteht dort ein selbstverwalteter Raum für emanzipatorische Politik, Kunst und Kultur.

Das Autonome Zentrum ist ein Treffpunkt für organisierte und nicht-organisierte Menschen aus den verschiedensten sozialen, politischen und kulturellen Zusammenhängen. Es bietet einen unkommerziellen Raum für Ausstellungen, Infoveranstaltungen, Gruppentreffen, Konzerte, Parties, Kneipe, Essen, Kino und vieles mehr. Im AZ ist kein Platz für sexistische, rassistische, homophobe oder antisemitische Handlungen und Äußerungen.

Das AZ ist ein Raum, der von dem Engagement vieler Menschen lebt. Wenn du Lust hast dich zu beteiligen, findest du auf → AZ-KOELN.ORG/MITMACHEN viele Anregungen.

Genauer erfahren Sie auf unserer Website: → AZ-KOELN.ORG

**AZ Köln | Wiersbergstraße 44 | 51103 Köln
U-Bahn 1 & 9: Kalk Kapelle | S-Bahn: Trimbornstraße**



AZ-KOELN.ORG

